



WURSTLIGA SAISON 2017 / 2018



we care about the wurst



WURSTLIGA SAISON 2017/2018

DER SAISONRÜCKBLICK

SAISON 2017 / 2018





WURSTLIGA SAISON 2017/2018

TEILNEHMER DER SAISON



TEILNEHMER DER SAISON 2017 / 2018



3



WURSTLIGA SAISON 2017/2018



Saison 2017/2018: Die 15. Spielzeit der Wurstliga startet



Am Freitag, 18. August ist es endlich soweit und die 15. Spielzeit der Wurstliga beginnt.

In der Saison 2017/2018 werden wieder neue Titelträger für die Trophäen der Wurstliga und die Nachfolger für Gonzales (Meister), Bob und Gonzales (Torjägerkanone) und Manfred (Wurstligacup) gesucht.

Außerdem fallen die Entscheidungen im Tipper-Supercup (Gonzales gegen Manfred), in der Herbstmeisterschaft und beim "Manager des Jahres".

Spätestens am 12. Mai 2018 stehen alle Gewinner und neue Titelträger fest.

Die letzte Saison brachte das einmalige Ereignis, dass es bei der Torjägerkanone zwei Titelträger gab. Das Regelwerk wurde entsprechend angepasst. Ab dieser Saison kann es nur noch einen Gewinner geben.

Auch beim Tipper wird sich zu dieser Saison einiges ändern. Das Angebot wurde verschlankt und erscheint ab dieser Saison nicht mehr regelmäßig zu jedem Spieltag.

Die Rahmentermine für die Saison 2017/2018 sind folgende:

Saisonstart am 18.08.2017

17. Spieltag am 15.-17.12.2017 (Ende der Hinrunde)

Winterpause vom 18.12.2017 bis zum 11.01.2018

18. Spieltag am 12.01.2018 (Start der Rückrunde)

34. Spieltag am 12.05.2018 (Abschlussfest)

Gesucht wird auch noch der Ort für das Abschlussfest am 34. Spieltag.

Bewerbungen können weiterhin beim Vorstand eingereicht werden.

Eröffnet wird seit Jahren jede Saison mit der Präsentation des neuen Spielzeitlogos.

Die Aufsteiger der Saison: 2 Neue und ein Alter

Drei Aufsteiger gibt es seit einigen Jahren in der Wurstliga. Alle drei versuchen in diesem Jahr die Klasse zu halten und eine feste Größe in der Wurstliga zu werden. In dieser Saison präsentieren Pong, Pepe und Adolfo ihren neuen Teams. Wobei man bei Adolfo nicht wirklich von neu sprechen kann.

Der Argentinier sorgt für ein Novum und kehrt zurück zu einem "alten" Team. Adolfo besinnt sich auf seine Wurzeln und kommt mit den "Adolfo Juniors" zurück in die Wurstliga. Möglich macht es die "Drei mal Abstiegs-Regel". Nach drei Abstiegen ist es den Managern der Wurstliga möglich, mit einem alten Team erneut in der Wurstliga zu starten. Adolfo: "Es war ein Herzenswunsch noch einmal mit den Juniors in der Wurstliga zu tippen. Ich hoffe, dass wir diesmal besser abschneiden."

Für Pepe war die Suche nach einem neuen Team schnell erledigt. Der Italiener verkündete bereits auf dem Abschlussfest die Einigung mit "Internazionale". Pepe: "Das Team hat eine große Tradition und die wollen wir nun in der Wurstliga fortführen. Ich habe großes vor und da ist Internazionale genau der richtige Verein für mich."

Lange dauerten dagegen die Verhandlungen bei Manager Pong. Einige Vereine aus China wollten den Manager haben, am Ende konnte Quanjian die Verpflichtung des Gründungsmanagers der Wurstliga verkünden. Mit einigen Millionentransfers lockte man den Meistermanager von 2004. Pong: "Das Gesamtpaket hat gepasst. Das Geld war nicht entscheidend. Ich habe die Spieler erhalten, die ich wollte. Das Team ist vielversprechend und hat Perspektive. Nun können wir angreifen." Mal sehen wie sich die Neuen schlagen.





Die große "Dr. Ball-Saisonprognose" ist zurück

Nach einem Jahr Pause kommt Dr. Ball zurück zu pongress und gibt wieder seine lang ersehnte und allseits gefürchtete Saisonprognose ab. Wer erreicht was? Welcher Manager kann einen Titel erringen und wer muss den Abstieg fürchten.

Dr. Ball hat alle 15 Teams der Wurstliga unter die Lupe genommen und legt den Finger in die Wunde.

Meisterhaft: Malaka, Banjasz, Mumbata, Sören und Pong

Neben dem üblichen Verdächtigen (Malaka) schätzt Dr. Ball auch die Chancen von Banjasz und Pong hoch ein.

Dem Aufsteiger aus China traut er großes zu. Dr. Ball: "Quanjian hat sich phänomenal verstärkt. Vielleicht werden sie am Anfang ein paar Probleme haben. Aber sobald sie sich an die Liga gewöhnt haben, rollen sie das Ding von hinten auf. Absoluter Titeltendant für mich. Und das sage ich nicht, weil Pong mich dankenswerterweise wieder aus dem Ruhestand geholt hat"

Auch bei Banjasz sieht Dr. Ball ganz weit vorne. "Die Ungarn haben sich in den letzten drei Jahren unter den Top 6-Teams der Liga etabliert. Letztes Jahr haben sie ein wenig unter ihren Möglichkeiten getippt. Ich denke aber, dass sie in diesem Jahr das Glück auf ihrer Seite haben werden. Einer der drei Titel sollte für Banjasz zu holen sein."

Das Malaka wieder unter den Meisterschaftsanwärtern zu finden ist war zu erwarten. Für Dr. Ball kommt da einiges zusammen. "Da passt das Gesamtpaket einfach. Die gewachsenen Strukturen, ein gutes Mannschaftsgefüge, der starke Manager und natürlich die gute Schriftführertätigkeit wird sich vielleicht wieder in diesem Jahr auszahlen."

Ebenfalls ein heißer Kandidat auf Meisterehren ist für Dr. Ball auch Manager Sören. "Beim Schweden hab ich so ein Gefühl. Ich weiß auch nicht. Die letzten Spielzeiten waren ja nun nicht berauschend aber die Testspielergebnisse zeigen ein neues, hungriges Team. Zumindest im Pokal sollte Sören mal wieder das Finale buchen."

Ebenfalls ein Titeltendant sieht Dr. Ball in Manager Mumbata. Dem Ivorer sieht der Experte mindestens unter den Top 5. "Ich denke für Mumbata wird es eine gute Saison werden. Ich glaube sie werden lange im Titelrennen dabei sein. Wenn alles passt, dann traue ich ihnen auch den großen Wurf zu."

Mittelmaß: Urs, Bob, Gonzales, Manfred und Pepe

Ein ganze Menge an Titeln versammelt sich mit den Managern Bob, Gonzales, Urs, Manfred und Pepe laut Dr. Ball im Mittelfeld der Tabelle. "Die Plätze 6 bis 10 werden diese Manager unter sich ausmachen. Gonzales wird es nach der Meistersause schwer haben oben dran zu bleiben. Bei Bob sehe ich eher schwarz. Seine gute Serie von Titeln in aufeinanderfolgenden Jahren wird wohl nun reißen. Das Team ist einfach überaltert. Manfred wird sich vielleicht eher nach oben orientieren, vielleicht beflügelt der Cupgewinn ein wenig, aber Urs und Pepe sehe ich eher im unteren Mittelfeld. Beim Schweizer ist es in den letzten Jahren einfach zu gut gelaufen und auch die Saisonvorbereitung hat nicht unbedingt dazubeigetragen, dass man ihn auf der Rechnung haben sollte. Die finanziellen Probleme werden sie im Laufe der Saison noch einholen, denn ohne echte Verstärkungen muss das Team in die Saison starten. Bei Pepe könnte es von Vorteil sein, dass sich der Manager diesmal mit Titelansprüchen zurückgehalten hat. Das nimmt den Druck von der Mannschaft. Wenn die Automatismen schnell greifen, dann ist ein Mittelfeldplatz auf jeden Fall drin."

Abstiegsangst: Jean-Marie, Christo, Flutsch, Charly und Adolfo

Dr. Ball: "Die Abstiegsfrage ist immer knifflig. Es gibt ja immer einen überraschenden Ausreißer nach unten. Aber einige Manager werden es schwer haben. Dazu zähle ich Jean-Marie, Christo und Flutsch. Aus diesen drei Managern wird es wohl einen treffen. Charly hat letztes Jahr eine Bombensaison gespielt. Aber das war wohl der berühmte Ausreißer nach oben. Die Konkurrenz, die der Franzose hinter sich lassen konnte, hat mächtig investiert. Ihn wird es wohl in diesem Jahr wieder erwischen. Auch bei Adolfo bin ich mir nicht sicher, ob das erneute Antreten mit den Juniors der richtige Weg war."





WURSTLIGA SAISON 2017/2018

Mir scheint, als wäre der Zuschlag für dieses Team nur aus der Not geboren. Der Manager kam sehr spät, da waren die besten Spieler schon vom Markt. Also auch ein Kandidat für die letzten drei Plätze in der Tabelle."

Zu den Pokalchancen der Teams wollte sich Dr. Ball nicht äußern. "Der Pokal hat seine eigenen Gesetze."

Tipper (1. Spieltag)

Jean-Marie holt sich den Startsieg - Gonzales gewinnt den Supercup 2017

Manager Jean-Marie hat wie im Vorjahr den 1. Spieltag der Saison gewonnen und ist damit erste Tabellenführer der Saison 2017/2018. Der Belgier sammelte mit den 8 SP seinen 21. Spieltagssieg und die 23. Tabellenführung in seiner 239 Spieltage langen Karriere. Jean-Marie: "Ich bin ganz stolz auf mein Team. Das hat schon ganz gut geklappt. Natürlich ist noch nicht alles perfekt, ein paar Dinge gibt es immer noch zu verbessern. Aber das Gesamtpaket scheint gut zu sein. Letzte Saison haben wir mit einem Spieltagssieg abgeschlossen und die neue Saison fangen wir mit einem an. Das hat Klasse." Einen kleinen Seitenhieb auf die Saisonprognose von Dr. Ball konnte sich Jean-Marie auch nicht verkneifen: "Ich denke ein gewisser Experte wird sich in dieser Saison noch wundern zu was wir alles im Stande sind."

Schon jetzt ist die Saison für Manager Charly ein voller Erfolg, denn der Franzose holt mit seinen 10 TP nicht nur ein gutes Startergebnis, sondern steht mit Platz 2 so gut wie noch nie in seiner jungen Karriere in der Tabelle. "Ganz fantastisch. Ich bin beeindruckt wie schnell mein Team die neuen einstudierten Dinge umgesetzt hat. Wir sind taktisch jetzt viel flexibler." sagte Charly auf der Pressekonferenz. Gemeinsam mit Aufsteiger Internazionale Pepe sammelte Girondins Charly 7 SP.

Als einmalig ist auch die Leistung von Manager Gonzales im Tipper-Supercup zu bewerten. Dem Mexikaner gelang es zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs, dass der Meister den Titel holt. Zuvor waren bei diesem Versuch die Meister Jean-Marie (2012), Sören (2013), Malaka (2014), Bob (2015) und Mumbata (2016) an den Pokalsiegern bzw. Vizemeistern gescheitert. Mit 5-4 SP setzte sich Gonzales gegen den Wurstligacupgewinner Manfred durch. Gonzales: "Das war äußerst knapp und wahrlich noch kein Leckerbissen. Aber so am Anfang einer Saison kann man noch nicht viel erwarten. Das Team braucht noch Zeit. Aber natürlich freue ich mich, dass ich diesen Titel nun auch in der Vitrine haben werde."

Manfred's Team verpasste die Chance seinem Manager einen verfrühten Geburtstagswunsch zu erfüllen. Manfred: "Das Team hat es versucht. Aber der Start war zu holprig. Schade, aber es hat nicht sollen sein. Aber es gibt in diesem Jahr noch genug Titel zu holen."

Noch liegt in der Tabelle alles eng beieinander. Jean-Marie (11 TP), Charly und Pepe (10 TP) sowie das Trio Banjasz, Malaka und Urs (8 TP) haben einen sehr guten Start in die Saison hingelegt. Für die Manager Bob, Gonzales, Mumbata und Pong (5 TP) reichte es immerhin noch für einen ordentlichen Start. Völlig verpatzt haben den Saisonauftakt die Teams von Flutsch und Manfred (beide 1 TP) sowie Adolfo, Christo und Sören (0 TP). Für die letzten drei bedeutet dieses Ergebnis auch der erste Nuller in dieser Saison. Christo: "Das wollten wir eigentlich so lange wie möglich vermeiden."





Sören behebt Auftaktpleite - Doppelspitze mit Banjasz und Urs

Mit seinem insgesamt 38. Spieltagssieg hat Manager Sören die Auftaktpleite vergessen gemacht. Mit 9 SP setzte sich der Schwede am Ende durch und verbesserte dadurch die Moral in Schweden spürbar. Sören: "Die Mannschaft hat diesmal den Matchplan sehr gut umgesetzt und genau zugehört. Diesmal hat wirklich alles gepasst. So stelle ich mir das vor." Dabei lieferte Sören zum Teil sehr gewagte Tipps ab, konnte mit dieser totalen Offensive aber überzeugen. IFK Sören klettert damit vom letzten Platz auf Rang 6 in der Tabelle.

Eine Doppelspitze am 2. Spieltag ist eine Seltenheit in der Wurstliga. Selbst die größten Statistikfans der Wurstliga können sich nicht an solch ein Ereignis erinnern. Mit Banjasz und Urs stehen zwei Manager TP und SP gleich an der Tabellenspitze (18 TP und 14 SP). Beide Manager holten 10 TP an diesem Wochenende mit ihren 8 SP. Banjasz: "Das läuft ja schon sehr früh sehr gut für uns. Da bin ich doch zufrieden. Aber wir wollen mal die Kirche im Dorf lassen und nicht zu früh in Jubelarien verfallen. Die Saison ist noch lang." Auch Urs zeigte sich zurückhaltend. Urs: "Die 25. Tabellenführung ist ein nettes Jubiläum aber wir machen jetzt kein Fass auf. Zumindest können wir ganz beruhigt in die Länderspielpause gehen."

Von der ersten Tabellenführung träumen durfte auch ganz kurz Manager Charly, doch am Ende reichte es nicht ganz. Mit seinen 6 TP war der Franzose dennoch zufrieden. "16 TP nach 2 Spieltagen, das kann ruhig so weitergehen." meinte Charly.

Ganz schnell auf den Boden der Tatsachen zurück sind die Manager Jean-Marie und Pepe. Der Belgier sammelte nach seinem Spieltagssieg einen Nuller ein und rutschte in der Tabelle auf Rang 6 zurück. Auf Platz 8 findet sich Pepe wieder, der nach der großen Freude jetzt aber auch keinen Katzenjammer anstimmen möchte. Pepe: "Am 1. Spieltag haben wir vielleicht ein wenig über unseren Verhältnissen getippt und jetzt am 2. Spieltag vielleicht ein wenig unter unseren Verhältnissen. Wir sind im Mittelfeld der Tabelle und das ist erst mal gut so für den Start."

Den Start verbockt haben eindeutig die Manager Bob, Adolfo und Christo. Alle drei Manager sitzen nach 2 Spieltagen mit 5 bzw. 4 TP im Tabellenkeller. Vor allen Dingen Christo sparte nicht mit derben Worten: "Das war ein beschissener Auftakt für uns. Das haben wir uns ganz anders vorgestellt. Nun müssen wir in den kommenden zwei Wochen hart arbeiten."

Nach der Länderspielpause haben die Manager noch zwei Spieltage Zeit um endlich das passende System gefunden zu haben, bis dann die erste Runde des Wurstligacups beginnt. Nur Titelverteidiger Manfred kann sich ein wenig länger Zeit lassen.





Nur Christo zeigt eine Leistung, die einen Spieltagsieg verdient

10 SP hat Manager Christo am Ende des 3. Spieltages gesammelt und völlig verdient den Spieltag gewonnen. Bis auf Manager Gonzales, der 6 SP holte, sammelte der Brasilianer doppelt so viele SP, oder sogar mehr, wie der Rest der Liga. "Ich bin sehr glücklich, dass wir nach dem katastrophalen Start nun ein deutliches Zeichen setzen konnten. Die Formkurve zeigt steil nach oben. Die Länderspielpause hat uns gut getan. Wir konnten einige Stellschrauben noch einmal nachziehen. Nun denke ich, läuft die Maschine." sagte Christo.

Das brasilianische Team verbessert sich in der Tabelle auf den 7. Rang und katapultiert sich somit um 7 Plätze nach oben.

"Noch ist ja alles recht eng beeinander, vor allen Dingen in der unteren Tabellenhälfte, da kann es dann schon mal schnell und weit nach oben gehen." meinte der Brasilianer. Für ihn ist es der 43. Spieltagsieg in der Karriere.

Nur 71 Spieltage hat es gedauert, dann konnte Manager Charly die erste Tabellenführung in der noch jungen Wurstligakarriere feiern. Mit 25 TP und 18 SP liegt er nun knapp vor dem "gestürzten" Ex-Tabellenführer aus der Schweiz. "Diese Saison ist der helle Wahnsinn. Einfach unglaublich was das Team derzeit leistet. Ich bin zuversichtlich, dass wir noch ein paar andere Meilensteine für uns in dieser Saison aufstellen werden. Ich denke da nur an das nahende Pokalduell gegen Pong. Wir wollen endlich mal das Viertelfinale erreichen." sagte Charly der Presse.

Nur Sören leistete sich an diesem Spieltag einen Nuller mit 1 SP, doch für den Schweden ist es bereits der zweite Nuller in dieser jungen Saison. Die einfache Quittung für sein Team: Ein herber Rückfall auf Rang 13 in der Tabelle. "Das ist ein Auf und Ab bei uns momentan, da kann einem ja schwindlig werden. Aber noch ist nichts verloren. Wir finden unsere Form schon noch." meinte der schwedische Manager. Mit 11 TP liegt IFK Sören auf Rang 13. Hinter ihm sind nur noch die Manager Flutsch (11 TP und 13 SP) und Bob (8 TP und 11 SP) positioniert.





Adolfo mit i-Tüpfelchen zum Spieltagsieg - Urs übernimmt die Spitze alleine

Am 4. Spieltag hat Manager Adolfo mit 12 SP und überragender Manier den ersten Elfer dieser Saison für sich eingefahren.

Glanzpunkt war der 5:0-Tipp am Sonntagabend, der am Ende zum Dreier wurde. "Auch wenn der Spieltagsieg schon vorher feststand, war das das i-Tüpfelchen auf ein hervorragendes Wochenende meiner Mannschaft." sagte ein glücklicher Adolfo.

Der Argentinier verbessert sich in der Tabelle auf den 5. Platz und löst damit Pong Quanjian als bester Aufsteiger ab.

Auch bei der Wertung der Torjägerkanone übernimmt Adolfo, gemeinsam mit Christo und dem neuen Tabellenführer Urs, die Führung in der SP-Wertung. Für den kommenden Wurstligacup und das Duell gegen Mumbata scheint das Team von Adolfo also bestens gerüstet. "Ich denke wir haben schon gute Chancen, das wir in die nächste Runde einziehen können. Mumbata ist momentan nicht gut drauf." sagte Adolfo der Presse.

Wieder zurück an der Tabellenspitze ist Manager Urs. Dem Schweizer reichten ordentliche 7 TP um die Tabellenführung von Charly wieder zu übernehmen. Zu einer erneuten Doppelspitze mit Banjasz reichte es nicht ganz. Zwar liegen beide Manager TP-gleich bei 31 TP, doch Urs hat 25 SP und damit einen mehr als Konkurrent Banjasz, der sich damit mit Platz 2 begnügen muss. Charly erlebte den ersten Tiefpunkt in dieser Saison. Nach der Tabellenführung vergangene Woche, setzte es nun einen Nuller. "Ausgerechnet so kurz vor dem Wurstligacup ist das natürlich kein gutes Zeichen. Wir müssen das jetzt schnell abhaken und am nächsten Spieltag alles geben. Das Spiel startet bei Null. Wir setzen alles daran, endlich ins Viertelfinale zu kommen." meinte Charly.

Im Tabellenkeller hat Manager Flutsch, nach seinem ersten Nuller in dieser Saison, die rote Laterne von Bob übernommen.

"Bei nur 11 TP aus 4 Spielen kannst du nicht erwarten, nicht auf einem Abstiegsplatz zu stehen." sagte Flutsch enttäuscht.

Neu im Tabellenkeller sind dagegen die Manager Jean-Marie und Pepe. Die Formkurve des Belgiers zeigt dabei bedrohlich nach unten. Nach dem Auftaktsieg ist beim Belgier nicht mehr viel zusammengekommen. Der 2. Nuller in dieser jungen Saison bedeuten Platz 13 für Jean-Marie. "Er ist schneller da unten angekommen, als ich es erwartet hatte." meinte Dr. Ball dazu.





WURSTLIGA SAISON 2017/2018

Tipper (5. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (6. Spieltag)

Kein Tipper





Bob mit Spieltagsieg wieder zurück in der Meisterschaftsspur

Mit seinem 1. Spieltagserfolg hat Manager Bob anscheinend wieder zurück in die Spur Richtung Meisterschaft gefunden.

Der englische Manager setzte sich am 7. Spieltag mit 13 SP durch und kletterte in der Tabelle auf den 4. Rang nach vorne.

Mit 42 TP liegt man nun auch wieder im 6er-TP-Meisterschnitt - eine wichtige Marke mit Blick auf Meisterschaftsambitionen.

"Ich finde es überragend, wie gut die Mannschaft nach dem schwachen Start reagiert hat und sich selbst aus dem Keller gezogen hat. Ich glaube, dass wir in diesem Jahr wieder bei der Musik ganz vorne mitspielen werden." sagte Bob.

Nach kurzer Pause wieder zurück an der Tabellenspitze ist Manager Charly. Der Franzose holte mit 8 SP ordentliche 6 TP und die reichten um Adolfo wieder von der Spitze zu verdrängen. Mit 46 TP liegt Girondins nun wieder auf Rang 1, knapp vor den Verfolgern Christo und Adolfo (beide 45 TP) sowie Bob (42 TP). Viel größer war die Freude bei Charly allerdings wegen der Leistung seiner Mannschaft im Pokal. Erstmals in der nun schon zweijährigen Karriere erreicht Charly das Viertelfinale im Pokal. In einem spannenden Duell mit Pong setzte sich Charly am Ende mit 25-20 SP durch. "Formidable. Ich bin entzückt. Ganz groß was wir da gezeigt haben. Wir haben nicht locker gelassen und an unsere Chance geglaubt." sagte Charly der Presse.

Im Tabellenkeller haben es sich drei altherwürdige Manager gemütlich gemacht. Malaka (Rang 13, 30 TP), Pepe (Rang 14, 25 TP) und Mumbata (Rang 15, 23 TP) stehen derzeit auf den Abstiegsrängen. Mumbata holte an diesem Spieltag 5 TP, Malaka 4 TP und Pepe nur 1 TP. Damit hatten die Manager keine Chance gegen die aufblühenden Kräfte von Flutsch und Jean-Marie, die sich an diesem Spieltag 10 TP sicherten.

Zu den großen Verlierern dieses Wochenende zählen auf jeden Fall die Manager Banjasz, Manfred und Pong, die allesamt mit 2 SP an diesem Spieltag leer ausgingen. Sowohl Banjasz als auch Pong rutschen nicht nur aus der oberen Tabellenhälfte, sondern verabschieden sich auch aus dem Pokalwettbewerb. Mehr dazu auf der Wurstligacupseite.





Adolfo beißt sich oben fest - Pong verzweifelt an der 90. Minute

Mit Spieltagsiegnummer 3 hat sich Manager Adolfo an die Tabellenspitze der Wurstliga zurückgekämpft. Mit 9 SP setzte sich der Argentinier am Ende durch und steht nun mit 56 TP erneut auf Platz 1. "Ich bin überzeugt davon, dass wir in diesem Jahr eine ganz wichtige Rolle im Meisterschaftskampf spielen werden. Die Juniors sind eine Mannschaft, die einen Titel verdient hat. Wir haben es das erste Saisonviertel sehr gut gemacht, nun kämpfen wir weiter für Argentinien." sagte Adolfo.

Bereits jetzt hat Adolfo mehr TP in der Hinrunde gesammelt als letzte Saison (40 TP gesamt). Auch die Konkurrenz zollte dem Tabellenführer Respekt, u.a. Manager Malaka: "Der Adolfo wills dieses Jahr wissen, schon der dritte Spieltagsieg. Stark!"

Stärkster Verfolger von Adolfo ist Manager Charly. Auch der Franzose spielt derzeit eine wahnsinnige Hinrunde und überrascht die Wurstligawelt. Mit seinen 7 TP an diesem Wochenende sitzt der Franzose dem Argentinier mit 53 TP dicht im Nacken. Zur weiteren Konkurrenz sind es dann schon 4 TP Abstand (Bob und Gonzales mit 49 TP).

Tristesse herrscht dagegen im Tabellenkeller. Der zweifache Meister Mumbata durchläuft derzeit eine schwere Ergebniskrise und kommt einfach nicht vom Fleck. Erneut ein Nuller mit 2 SP führt dazu, dass der Ivorer die rote Laterne für den letzten Platz einfach nicht los wird, obwohl ihm die Konkurrenz um Pepe (nur 3 TP) und Jean-Marie (nur 1 TP) regelrechte Steilvorlagen bietet. So bleibt es dabei, dass Mumbata auf Platz 15 mit 23 TP liegt, vor ihm Pepe (28 TP) und Jean-Marie (31 TP).

Mit dem ersten Saisonviertel definitiv nicht zufrieden sein, können die Manager ab Platz 7 (Banjasz 39 TP). Das liegt unter dem 5 TP-Schnitt und treibt so manchen Manager tiefe Sorgenfalten ins Gesicht. Während bei Malaka (um 5 Plätze nach oben gesprungen durch seine 9 TP) die Formkurve nach oben zeigt, zeigt sie bei Sören (4 Plätze runter mit nur 1 TP) als auch bei Pong (4 Plätze runter) deutlich nach unten.

Vor allen Dingen Manager Pong platzte am Wochenende der Kragen auf der Pressekonferenz. Pong: "Wir haben drei Tore in der 90. Minute kassiert. Drei Stück! Damit hat es uns zwei Dreier und eine Tendenz zerschlagen. 7 SP in nur einer Minute! Da haste keine Worte mehr. Was willst du da noch machen. Eigentlich fühlst du dich wie der Spieltagsieger (das war Pong zu diesem Zeitpunkt auch noch) und dann kassierst du drei blöde Buden und kriegst am Ende nur noch 1 TP. Ein Scheiß ist das."

Durch die beiden schlechten Ergebnisse der letzten beiden Spieltage hat man sich das eigentlich gute erste Saisonviertel doch noch mit Platz 10 kaputt gemacht.





Kein Tipper

Kein Tipper

Kein Tipper

Charly lässt Bob nicht entkommen - Krise bei Pong verschärft sich

Die 11 ist auch am 12. Spieltag die Glückszahl für den Spieltagsgewinner. Bereits zum vierten Mal in Folge gewinnt ein Manager mit 11 SP den Spieltag - diesmal ist es Manager Charly. Der Franzose beendet damit eine 22 Spieltage lange Durststrecke bei den Spieltagssiegen und lässt den 1-SP-Ausrutscher vom letzten Spieltag vergessen machen.

Mit 77 TP steht Charly nun wieder auf Rang zwei und verkürzt den Abstand zu Tabellenführer drastisch von 15 auf 5 TP.

"Wir wollen es Bob nicht zu einfach machen und werden den Titelkampf so lange wie möglich offen halten. Nach den ganzen Rekorden zu Saisonbeginn wäre ein kleiner Titel wie die Herbstmeisterschaft auch nicht schlecht." sagte Charly der Presse.

Neu auf Rang drei ist das Team von Gonzales, 9 TP am Wochenende, das sich langsam aber sicher auch in die Spitzengruppe vorpirscht. Auf Rang 4 steht Urs, der mit 5 TP eher durchschnittlich abschnitt, aber von der Ergebnismisere von Flutsch profitierte. Der Schotte hatte einen sensationellen Auftakt in den Spieltag mit einem Ergebnistipp und konnte danach in 8 Partien nur einen weiteren Punkt dazuholen. Am Ende blieb nur ein Nuller für Flutsch und der Rückfall auf Rang 5 in der Tabelle.

Ergebnis Krise ist auch das passende Stichwort für Manager Pong. Nach einem ordentlichen Saisonauftakt taumelt der Chinese erneut wieder dem Tabellenende entgegen. Mittlerweile ist Pong auf Rang 14 durchgerutscht und steht nur noch 2 TP vor dem letzten Platz (den Mumbata wieder übernommen hat).

"Mittlerweile will ich es gar nicht mehr auf Tore in den letzten Minute schieben. Wir agieren einfach zu schlecht. Ich muss die Mannschaft in die Pflicht nehmen. Es geht so nicht weiter. Das wird Konsequenzen haben." sagte Pong der Presse. Auch der Manager selbst steht in der Kritik. Angeblich wird über seinen Rücktritt in China spekuliert. Pong wollte sich derzeit dazu nicht äußern und verwies darauf, nun erstmal mit Quanjian aus dem Tabellenkeller kommen zu wollen.

Für Pepe war es mit 10 TP ein höchst erfolgreiches Wochenende. Der Italiener katapultierte sich damit direkt aus der Abstiegszone auf Rang 12 mit 49 TP. Jean-Marie (1 TP) mit 48 TP, Pong mit 46 TP und Mumbata mit 44 TP liegen nun hinter ihm.

Während sich ein Spitzentrio um Bob, Charly und Gonzales herauskristallisiert, bildet sich mit Urs, Flutsch, Adolfo, Malaka, Christo und Manfred ein breites Mittelfeld, das nur 8 TP auseinander liegt. Für sie werden die nächsten Wochen bis Weihnachten Klarheit bringen, ob es im Titelrennen weitergeht oder der Abstiegskampf eine Option wird.





WURSTLIGA SAISON 2017/2018

Tipper (13. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (14. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (15. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (16. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (17. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (18. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (19. Spieltag)

Kein Tipper

Tipper (20. Spieltag)

Kein Tipper





Pong widmet Spieltagssieg der Tochter - Christo erobert die Tabellenspitze

24 Spieltage dauerte die Durststrecke bei den Spieltagssiegen für Manager Pong - am 21. Spieltag dieser Saison war es nun endlich soweit für den Chinesen. Mit 10 SP setzte sich Pong souverän gegen die Konkurrenz durch und überzeugte vor allen Dingen mit einem sehr starken Samstagnachmittag. Mit nun 108 TP verbessert sich Quanjian auf Platz 10 in der Tabelle und hat Tuchfühlung auf das Tabellenmittelfeld aufgenommen. Pong: "Ein sehr schönes Gefühl mal wieder einen Spieltag zu gewinnen. So lange musste ich ja noch nie warten. Diesen Spieltagssieg widme ich meiner Tochter."

Auf eine Tabellenführung musste der Brasilianer Christo noch viel länger warten. Seit dem 11. Spieltag der Saison 2013/2014 stand er nicht mehr auf dem 1. Platz. Nun erobert der Rückrundenprimus (31 von möglichen 44 TP bisher) mit 10 TP an diesem Spieltag und mit 128 TP insgesamt die Tabellenführung und legt sich auch gleich mit 10 TP auf den zweitplatzierten Bob ein ordentliches Polster zu. Christo: "Eine sehr gute Leistung meines Teams. Wir haben uns da seit dem 11. Spieltag kontinuierlich hingearbeitet. Schon jetzt ist die Saison ein Erfolg für uns. Aber wir wollen mehr."

Hinter Christo reihen sich die Verfolger wie am Schnürchen auf. Bob, Charly (beide 118 TP), Flutsch (116 TP), Manfred, Urs, Banjasz (115 TP) und Gonzales (114 TP) sind dem Brasilianer auf den Fersen, wenn auch, wie schon oben geschrieben, mit einem respektvollen Abstand. Die 7 Manager trennen gerade einmal 4 TP. Manfred holte 10 TP. Gonzales holte 6 TP, Banjasz, Flutsch und Urs sammelten 5 TP. Bob sowie Charly gingen mit 0 TP sogar leer aus an diesem Spieltag. Charly: "Ach die 10 TP-Rückstand stören mich noch nicht so sehr. In dieser Saison geht es schnell mal rauf, aber auch schnell wieder runter. Die Rückrunde dauert ja noch ein wenig. Da passiert noch einiges." Auch Gonzales ließ den Einwand der Doppelbelastung nicht gelten. Gonzales: "Ach was. Wir haben einen breiten Kader. Das stecken wir weg. Wir schenken keinen Wettbewerb einfach so her."

Einen schweren Dämpfer im Abstiegskampf holten sich die Manager Jean-Marie und Pepe (beide 0 TP) ab. Jean-Marie behält die rote Laterne hinter Sören. Der Schwede schnappte dem Belgier kurz vor Schluss noch einen Dreier weg und baute den "Vorsprung" auf 14 TP aus, jedoch beträgt der Rückstand auf den rettenden Platz 12 ebenfalls 14 TP. Auch Pepe hat den Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen verloren. Der Abstand zu Platz 12 (Malaka) beträgt nun 6 TP. Der Grieche konnte die Ergebniskrise der bisherigen Rückrunde mit 5 TP auch nicht wirklich beenden. Malaka: "Das Team muss sich deutlich steigern. Wir haben in der Rückrunde bislang nur 11 TP geholt. Viel zu wenig." Der Höhenflug von Mumbata scheint mit den 10 TP an diesem Wochenende weiterzugehen. "Nach dem Spieltagssieg letzte Woche hatte ich gehofft, dass für uns der Zug nach oben weitergeht. Wir haben jetzt sogar Kontakt zur Spitzengruppe und könnten da nächste Woche reinrutschen. Das wäre schon sehr gut." meinte der Ivorer nach dem Schlusspfiff und erinnerte noch einmal gerne an die Aufholjagd in der Saison 2008/2009.

Nächste Woche beginnen die Duelle im Pokalhalbfinale. Mit dem Duell Bob gegen Charly wartet ein richtiger Kracher auf die Liga. Der Tabellenzweite gegen den Tabellendritte kämpfen um das Finalticket. Bob möchte die Chance auf den dritten Titel wahren und Charly hofft, dass das Pokalmärchen weitergeht. Im zweiten Halbfinale treffen Gonzales und Sören aufeinander. Während der zweimalige Pokalsieger Sören auf die 5. (!!!) Finalteilnahme hofft, und im richtigen Moment mit 10 TP die Form wiedergefunden hat, strotzt sein Konkurrent Gonzales nur so vor Selbstvertrauen. Der amtierende Meister möchte das Pokalfinale unbedingt erreichen und sich den letzten fehlenden großen Titel holen.





Banjasz und Pepe siegen gemeinsam - Christo tönt - Bob kriselt

Die Manager Banjasz und Pepe haben den 22. Spieltag gemeinsam mit 11 SP gewonnen und beide profitierten durch ihre Spieltagsiege auch in der Tabelle. Für Manager Pepe ging es zum ersten Mal seit dem 14. Spieltag mal wieder weg von den Abstiegsplätzen auf Rang 12. Mit 104 TP liegt der Italiener nun vor Malaka (nur 1 TP und nun Platz 13 mit 100 TP) und konnte eine Spitze gegen den Griechen nicht unterlassen. Pepe: "Ich hab Malaka eine SMS mit dem Tabellenbild geschickt. Kann er sich jetzt mal ne Woche anschauen." Viel schöner dürfte die Ansicht der Tabelle für Manager Banjasz sein. Der Ungar sprang um 5 (!!!) Plätze nach oben auf Rang zwei mit 126 TP. "Sehr schön. Ich freue mich nun der erste Verfolger von Christo zu sein. Ich denke in ein, zwei Wochen wird er mein Verfolger sein." sagte er der Presse. Eben jener Christo ließ es sich nicht nehmen und tönte während dem Wochenende fleißig in den sozialen Medien herum. Die weiterhin mit 9 TP komfortable Tabellenführung scheint dem Brasilianer zu Kopf gestiegen zu sein. Mit 7 TP fuhr FC Santa Cruz aber erneut ein starkes Ergebnis ein.

Dagegen hat sich Manager Bob erst einmal aus dem Titelrennen verabschiedet. Der zweite Nuller in Folge ließ den Engländer um 5 (!!!) Plätze auf Rang 7 abstürzen. Nun droht Wednesday auch noch vom stark aufspielenden Mumbata am nächsten Wochenende überholt zu werden.

Weiterhin ziemlich eng zu geht es zwischen den Positionen 2 und 10. Zwischen Banjasz und Pong liegen gerade einmal 13 TP.

Während sich Banjasz, Manfred (9 TP), Urs (9 TP) und Charly (5 TP) wohl um die Position hinter Christo streiten werden bzw. den Angriff auf die Tabellenspitze planen, stehen Gonzales (5 TP), Bob, Mumabata (5 TP), Flutsch (0 TP) und Pong (5 TP) in Lauerstellung für bessere Platzierungen. Bei Sören und Jean-Marie kann man wohl langsam für die Bratwurstliga planen.

Zum Schluss bleibt noch anzumerken, dass der Spieltagsieg von Banjasz und Pepe dennoch einen kleinen Beigeschmack hatte. Am Wochenende musste sich Pepe auf der Spieltagspressekonferenz harte Fragen der versammelten Journalisten gefallen lassen. Zu dubios erschien diesen die auffällige Dichte von gleichen Tipps zwischen den beiden Brüdern. Pepe's Antworten trugen auch nicht wirklich zur Entkräftung bei: "Da war alles sauber. Das sind alles Fake News. Italia first. Italia first." Mal sehen wie die Tipps nächste Woche aussehen.





Manfred geht auf die 1 - Titel- und Abstiegskampf so spannend wie noch nie!

Am 18. Spieltag der Saison 2013/2014 stand Manfred zum insgesamt 9. und letzten Mal in seiner Karriere auf Platz 1 nun hat es der deutsche Manager wieder geschafft. Mit seinem 1. Spieltagsieg (12 SP) in dieser Saison veredelte er sich das Wochenende. Manfred: "Starkes Leistung der Mannschaft. Souverän durch den Spieltag gekommen. Aber noch ist nichts gewonnen. Also weitermachen." Gemeinsam mit Charly übernimmt Manfred auch die Führung bei der Torjägerkanone mit 140 SP. Und hier ist die Konkurrenz um den Titel nicht so groß wie in der Liga derzeit. 7 Manager können sich noch große Hoffnungen auf den Meistertitel machen. Auf Position 2 rangiert der an diesem Wochenende auffällig stille Ex-Tabellenführer Christo. Der Brasilianer leistete sich einen Nuller. Auf den Plätzen 3 bis 6 folgen die Teams von Gonzales (8 TP), Mumbata (10 TP), Urs (3 TP) und Banjasz (1 TP), die alle punktgleich mit 127 TP aufeinanderfolgen. Und auch Charly (3 TP) auf Rang 7 liegt mit 126 TP in Lauerstellung. Dr. Ball: "Vor allen Dingen auf den Mumbata ist zu achten. Der kann so Titel holen, dass hat er schon bewiesen. Und jetzt ist er in Schlagdistanz, das Team hat einen Lauf. Ich glaub der macht es!"

Spannender Titelkampf - langweiliger Abstiegskampf? Mitnichten, wenn man mal die Positionen 14 und 15 auslässt. Die Manager Sören (93 TP) und vor allen Dingen Jean-Marie (86 TP) sollten die Planungen für die Bratwurstliga aufnehmen. Sören soll ja schon eifrig mit seiner alten Liebe "FF" verhandeln. Doch zwischen den Positionen 8 (Manager Bob mit 118 TP) und Platz 13 (Adolfo mit 106 TP) ist kein großer Abstand. Beide Manager leisteten sich genauso wie übrigens Flutsch (Rang 10 mit 116 TP) eine TV an diesem Wochenende. Während es beim argentinischen Manager schon fast zum guten Ton gehört mindestens zwei Mal in der Saison die Tipps zu vergessen, kommt der englische Manager auf gerade einmal zwei TV's in der gesamten Karriere! Doch mit diesem Nuller verschärft sich der Abwärtstrend und die Krise bei Wednesday weiter. Denn auch im Pokal ist das Erreichen des Finals nun in sehr weite Ferne gerückt (Charly führt mit 16-6 SP). Statt Tripleträumen also und nun Abstiegsangst in England.

Zu den Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt gehören noch die Teams von Pong (Rang 9 mit 118 TP), Malaka (Rang 11 mit 110 TP) und Pepe (Rang 12 mit 109 TP).

An den verbliebenen 11 Spieltagen wird sich zeigen, ob die Liga auch noch bis zum Schluss so eng und spannend bleibt.





Auf den Spuren von Bob - deutscher Manager zeigt sich titelhungrig

Mit dem zweiten Spieltagssieg (8 SP) in Folge hat Manager Manfred die Tabellenführung in der Wurstliga auf 11 TP ausgebaut.

Der deutsche Manager und Pokalsieger von 2017 scheint auf Bob's Spuren zu wandeln. Auch für den englischen Manager war der Pokalsieg (2014) ein Knotenöffner, dem ein wahrer Titelregen folgte (Meister und Torjägerkanone 2015, Pokalsieg 2016 und Torjägerkanoe 2017). Und auch Manfred führt derzeit nicht nur die Meisterschaft sondern auch souverän die Kanonenwertung mit 148 SP und 5 SP Vorsprung an. Manfred: "Das ist ein tolle Momentaufnahme. Doch wir haben den 25. Spieltag. Es ist noch ein langer weg zu gehen. Wir wollen nicht den Fehler von Christo machen und uns zu früh freuen."

In den letzten Wochen untermauert Manfred mit einer sensationellen TP-Ausbeute (41 von 44 möglichen TP) seine Titelanprüche und macht es der Konkurrenz schwer ihm zu folgen.

Zwei die es versuchen sind die Manager Gonzales (Platz 3) und Mumbata (Platz 4) - die beide 135 TP aufweisen. An diesem Spieltag sammelten sie 8 TP ein und fordern den Deutschen im Titelrennen heraus. Ob dies auch Christo noch gelingen wird, scheint fraglich, denn der Brasilianer ist in der Formkrise. Auch die Suche nach Fortuna am Wochenende brachte keinen Erfolg. Der zweite Nuller in Folge ließ ihn auf Platz 4 zurückfallen.

In einer kleinen Mittelfeldgruppe hat sich Manager Bob mit 8 TP aus seiner Ergebniskrise wieder zurückgemeldet und den weiteren Tabellenabsturz, mit der Stabilisation auf Rang 8, verhindert. Trotzdem musste der englische Manager im Pokal eine schmerzliche Niederlage gegen Charly hinnehmen und den Traum vom dritten Titel begraben (Mehr dazu auf der WLC-Seite) Für England scheint eine lange, vierjährige und mit sieben Titeln gesegnete Zeite zu Ende zu gehen.

Zur Mittelfeldgruppe gehören auch die Manager Urs (Platz 5), Banjasz (Platz 6), Charly (Platz 7), die sich mit 3 bzw. 2 TP aber auch nicht gerade mit Ruhm beleckerten und Flutsch (Platz 9), der 8 TP holte. Die 5 Manager trennen nur 6 TP.

In der letzten Woche von der Presse schon für tot erklärt, setzte Sören am Wochenende mit 10 TP ein Lebenszeichen im Abstiegskampf. Der Schwede verringerte den Abstand zu Platz 12 auf 13 TP. Dagegen versetzte Jean-Marie mit dem 5. Nuller und nun bereits 30 TP Abstand zum rettenden Ufer, jeglicher Hoffnung den Todesstoß.

Weiterkämpfen mit mehr oder weniger Erfolg am Wochenende müssen hingegen Manager wie z.B. Pong auf Platz 10 (2 TP), Pepe auf Rang 11 (8 TP), Adolfo mit Position 12 (10 TP) und Malaka auf Platz 13 (0 TP). Der griechische Rekordmeister steckt derzeit in der schwersten Krise der Teamgeschichte. Düstere Erinnerungen an die Saison 2010/2011 werden wach, als sich Malaka erst am vorletzten Spieltag aus den Abstiegsplätzen retten konnte. Diesmal wird es wohl schwerer werden.





Gonzales kämpft, doch Manfred hat (noch) die passende Antwort!

11 Spieltage nach seinem letzten Spieltagsieg hat Manager Gonzales zum 4. Mal in dieser Saison einen Elfer eingefahren.

Mit stattlichen 13 SP setzte sich der Mexikaner durch. Gonzales: "Ein gelungenes Wochenende für uns. Wir sitzen Manfred weiter im Nacken und haben immer noch die Triple-Chance." Mit 146 TP steht der Mexikaner auf Platz 2 in der Tabelle und hat auf den Spitzenreiter 10 TP Rückstand. Denn Manfred hatte auch an diesem Spieltag die passende Antwort und holte mit 12 SP wieder sensationell gute 10 TP. Der Deutsche baut damit seine phänomenale Ausbeute auf 51 von 55 TP aus und lässt den Abstand zu den Verfolgern nicht weniger werden.

Auf Platz 3 mit 141 TP bleibt Mumbata, der sich mit 6 TP begnügen musste. Allerdigs drohten dem Ivorer vom viertplazierten Christo (136 TP) keine Gefahr. Der Brasilianer hat es geschafft, innerhalb weniger Spieltage eine komfortable Tabellenführung in einen stattlichen Rückstand auf die Tabellenspitze zu verwandeln. Der 1 TP an diesem Wochenende trug seinen Beitrag dazu bei.

Neben Manfred sammelten auch Adolfo und Jean-Marie wichtige Punkte im Rennen um den Klassenerhalte. "Die 10 TP haben uns gut getan. Die Hoffnung soll man ja nie aufgeben. Vielleicht schaffen wir das Wunder und halten die Klasse noch." sagte ein euphorisierter Jean-Marie nach dem Spieltag. Vorerst behält der Belgier aber die rote Laterne mit 96 TP. Für Adolfo sieht es dagegen reichlich besser aus. Der Argentinier springt auf Rang 9 vor mit 126 TP.

Die Krise beendet hat Manager Bob mit seinen zweiten guten Ergebnis (7 TP) in Folge. Er klettert um einen Rang auf Position 7 nach vorne. Echte Titelhoffnungen wollen aber nicht mehr aufkommen, stattdessen will man die Saison mit Anstand beenden.

5 TP holten sich die Manager Banjasz (Platz 5), Charly (Platz 6), Sören (Platz 14) und Malaka (Platz 13). Im Abstiegskampf konnte die schwedisch-griechische Kombination den Abstand zum rettenden Platz 12 verkleinern und den sich dort befindenden Pepe (Nuller am Wochenende) in Bedrängnis bringen. Zum Club der abstiegsgefährdeten Teams gehören auch die Mannschaften von Flutsch und Pong, die wie Christo, nur einen TP einsammeln konnten. Flutsch liegt auf Rang 10 mit 125 TP und Pong hält sich noch auf Position 11 mit 121 TP. Doch bereits am nächsten Wochenende droht dem Chinesen der Rückfall auf einen Abstiegsplatz.





Bob setzt sich bei Spieltagssieglotterie durch

Manager Bob hat die Lotterie um den Spieltagssieg am 26. Spieltag für sich entschieden. Am entscheidenden letzten Spiel am Montagabend konnten sich sowohl Sören, Christo, Malaka, Pong und eben auch Bob noch Hoffnungen auf den Elfer machen.

Vor allen Dingen bei Sören waren die Hoffnungen groß, dass ein Sieg auch die Aufholjagd im Abstiegskampf zusätzlich befeuern würde. Unterm Strich blieben dem Schweden aber nur 4 TP übrig und der Abstand zum rettenden 12. Platz hat sich wieder auf 13 TP vergrößert. Am Ende der Lotterie setzte sich der Engländer mit 8 SP durch und hat wieder die gute Form zurückgefunden. Wednesday spült der 4. Spieltagssieg auf Platz 4 zurück. Mit 144 TP sind es aber satte 22 TP bis zur Spitze.

Diese wird weiterhin souverän und mit einer wirklich beeindruckenden Form (61 von 66 möglichen TP) von Manager Manfred verteidigt. Der Vorsprung auf Manager Gonzales auf Rang 2 wurde mit den 10 TP vom Wochenende sogar auf 16 TP ausgebaut. Die Euphorie in Deutschland kennt keine Grenzen. Immer mehr Menschen werden mit FSV Optik Trikots gesehen. Nur noch 8 Spieltage sind es bis zum großen Ziel der Meisterschaft.

Gleich eine ganze Armada nahm der Deutsche mit zu den 10 TP. Banjasz, Christo, Charly, Malaka und Pong konnten sich mit ihren 7 SP über die gute Ausbeute freuen. Während Banjasz (Platz 5) und Charly (Platz 6) ihre Positionen hielten, konnten sich Christo (nun Platz 3), Pong (nun Platz 9) und Malaka (nun Platz 12) über Verbesserungen in der Tabelle freuen.

Wobei die Freude beim Griechen einige Zeit brauchte, denn Malaka hätte liebend gern den ersten Spieltagssieg der Saison eingetütet. "Wir warten jetzt bereits 38 Spieltage lang auf den ersehnten Knotenplatzer. Bis zum letzten Spieltag kann und will ich nicht warten. Obwohl da die Chancen für uns ganz gut stehen würden." sagte Malaka der Presse. Zumindest kann sich Olympiakos wieder aus den Abstiegsrängen kämpfen, wenn auch mit 4 TP nur knapp vor Pepe.

Der Italiener sammelte gemeinsam mit Adolfo, Flutsch, Gonzales, Sören, Urs und Jean-Marie nur 4 TP ein. Der in der Tabelle auf dem letzten Platz stehende Belgier schien auch nicht zu Scherzen aufgelegt. Zumindest reagierte er ziemlich dünnhäutig auf Kommentare der brasilianischen Konkurrenz. 25 TP Rückstand sind aber auch wahrlich eine Hypothek.

Leer ausgegangen ist an diesem Spieltag nur ein Manager: Mumbata. Seine 5 SP reichten nur zum 4. Nuller der Saison.





Ein kleines, spätes Lebenszeichen aus dem Tabellenkeller

Aus den Untiefen der Wurstligatabelle gibt es ein kleines Lebenszeichen. Manager Jean-Marie gewinnt den 27. Spieltag mit 9 SP und "verkürzt" den Abstand zum rettenden Platz 12 auf "mickrige" 20 TP. "Das war der Startschuss zur Aufholjagd für uns. Schade, dass es nun erst einmal eine Länderspielpause gibt, doch danach werden wir den Schwung mitnehmen und die Konkurrenz vor uns das Fürchten lehren." sagte Jean-Marie euphorisch. Seit seinem Spieltagsieg am 1. Spieltag hatte der Belgier auf seinen nächsten Elfer warten müssen. Eine lange Zeit und ob die Wiederauferstehung nicht vielleicht zu spät kommt, werden die letzten 7 Spieltage zeigen.

Denn auch einige Konkurrenten im Keller haben an diesem Wochenende ordentlich Tabellenpunkte auf ihre Konten gepackt. Flutsch (Platz 9 mit 139 TP) holte 10 TP sowie Sören (Platz 14 mit 120 TP) und Malaka (Platz 11 mit 133 TP) sammelten 8 TP. In Schottland kann man den nächsten Spieltag etwas ruhiger angehen, denn ein direkter Rückfall auf einen Abstiegsplatz ist bei 13 TP Vorsprung auf Platz 13 ausgeschlossen. Und bei Olympiakos Malaka geben 7 TP Vorsprung immerhin ein beruhigendes Polster, denn die Konkurrenz aus Italien muss ja zunächst selber ordentlich punkten.

Dort holte das Team von Manager Pepe nur 5 TP und war dennoch halbwegs zufrieden mit dem Ausgang des Spieltags. "Zumindest haben wir nicht allzuvielen Punkte auf Platz 12 verloren. Und Adolfo scheint derzeit auch nicht in der Form seines Lebens zu sein. Also denke ich, dass wir nicht aufgeben sondern weiter kämpfen sollten. Bis zum Schluss." meinte Pepe.

Ebenfalls 5 TP holte ein weiteres Mitglied im Abstiegskampf, Manager Pong. Der Chinese, der sich vor ein, zwei Wochen noch einen Blick ins Tabellenmittelfeld gegönnt hatte, muss derzeit wieder kleinere Brötchen backen. Anstatt die einstelligen Tabellenplätze anzuvisieren, gilt es für Quanjian wieder Tugenden wie z.B. Kampf und Einsatz auszupacken. Mit 136 TP rangiert man derzeit auf Position 10 der Tabelle und steckt bei 10 TP-Vorsprung auf Platz 13 mittendrin im Kampf um den Klassenerhalt.

Der große Verlierer dieses Spieltags ist Manager Adolfo. Er sammelte nur 1 TP und rutschte dicht an die Abstiegsplätze heran.

An der Tabellenspitze ist die hervorragende Serie von Manager Manfred gerissen. Mit nur 1 TP hat man sich die blitzsaubere Quote kaputtgemacht. Doch auch 62 von 77 möglichen TP sehen noch ganz gut aus. Der Abstand zu Platz 2 schmolz auch nur leicht auf 14 TP. Doch wie schnell so ein Vorsprung verschwinden kann, kann der Deutsche ja mal in Brasilien erfragen.

Neu auf Rang 2 ist Banjasz. Er überflügelte mit seinen 9 TP die Konkurrenten Gonzales (1 TP) und Christo (5 TP).





Kein Tipper am 28. Spieltag

"Hinten kackt die Ente" - Charly (noch nicht) am Ziel

Mit 9 SP hat Manager Charly den 29. Spieltag der Saison gewonnen und sich mit nun 158 TP auf Rang 6 verbessert. Der Franzose verkürzte auch den Abstand bei der Kanonenwertung auf den Führenden (Manfred) auf 6 SP. Da die Meisterschaftschancen von Charly relativ gering sind, scheinen sich zwei neue Titelchancen für ihn zu eröffnen. Eine davon ist schon besonders groß geworden nach diesem Spieltag. Mit 9-1 SP fertigte man regelrecht den Meister und Gegner im Pokalfinale, Gonzales, ab. Nach zwei von drei Duellen führt Charly mit 14-5 SP und diese deutliche Führung verführte Manager Mumbata bereits zu einem Glückwunschtelegramm an den Franzosen. Doch dieser will den Champagner noch nicht kalt stellen. "Hinten kackt die Ente. Soll heißen, dass es noch einen Spieltag gibt und da müssen wir noch durch. Wenn wir es dann geschafft haben, dann nehme ich Glückwünsche entgegen." sagte Charly der Presse. Gonzales hingegen hat die Hoffnungen auf den Pokalsieg aber scheinbar schon aufgegeben: "Das holst du nicht mehr auf. Das Ding ist durch. Schade."

Auch in der Tabelle machte sich der Patzer zur Unzzeit, sprich der Nuller mit nur 1 SP, schmerzlich erkennbar. Gonzales stürzte regelrecht von Rang 5 auf Position 9 ab.

Tabellenführer Manfred hat derweil die Minikrise überwunden und mit 7 TP wieder ein ordentliches Ergebnis eingefahren. Den Abstand zum neuen Tabellenzweiten Mumbata (holte 8 TP) konnte er auf 9 TP wieder vergrößern. Dahinter liegen die Manager Banjasz mit 163 TP (Nuller) und Christo mit 161 TP (5 TP), denen man immerhin noch kleine Meisterschaftschancen einräumen möchte. Bei der Kanonenwertung scheint Mumbata, neben dem oben angesprochenen Charly, einer der letzten ernsthaften Konkurrenten von Manfred um diesen Titel zu sein.

Wichtige Punkte im Abstiegskampf sammelte Manager Adolfo (7 TP). Der Argentinier baute seinen Vorsprung auf Rang 13 auf 10 TP aus und profitierte dabei von den Patzern von Pong (Nuller) sowie Malaka (1 TP). Zufrieden war auch Manager Sören mit seinen 5 TP an diesem Wochenende. Damit klettert der Schwede auf Rang 12 und schickt Manager Malaka auf die Abstiegsplätze zurück. Zwischen Pong (Rang 11 mit 137 TP), Sören (Rang 12 mit 135 TP), Malaka (Rang 13 mit 135 TP) und Pepe (Rang 14 mit 131 TP) werden es sehr spannende 5 letzte Spieltage in dieser Saison. Ausrutscher sind ab jetzt verboten.





Doppelter Charly verdoppelt seine Titelchancen

Manager Charly hat den zweiten Spieltag in Folge gewonnen, den 4. insgesamt, und sich mit 11 SP am 30. Spieltag durchgesetzt. Den doppelten Triumph konnte er so richtig ausgelassen feiern, denn das Pokalfinale gewann der Franzose souverän mit 25-12 SP gegen Gonzales (mehr dazu auf der WLC-Seite). Bereits in seinem dritten Ligazugehörigkeitsjahr hat sich der Franzose damit einen Titel gesichert. Schneller waren nur die Manager Pong und Banjasz (1. Jahr) sowie Sören und Malaka (2. Jahr). In der Tabelle klettert auf Rang 3 und ist mittendrin im Titelkampf um die Meisterschaft. "Unglaublich, dass wir nach der Pokalchance nun auch noch Hoffnungen auf die Meisterschaft haben." meinte Charly gegenüber der Presse.

Die Tabellenführung los ist Manager Manfred. Die Mini-Ergebniskrise scheint doch nicht überwunden, denn mit nur 1 TP setzte es wieder einen herben Dämpfer. Wegen der schlechteren SP-Ausbeute rutschte Manfred hinter den neuen Tabellenführer Mumbata auf Rang 2 mit 175 TP zurück. "Momentan sieht es nicht gut aus. Ich hoffe wir können den Trend brechen." Der Trend besagt, dass in 11 von 13 Fällen der Manager Meister geworden ist, der am 30. Spieltag auf Platz 1 stand. Und damit kann Manager Mumbata zumindest schon mal ein bißchen den Rathausbalkon schmücken. Obwohl er selbst einmal die Regel dieses Trends gebrochen hatte und sich 2005 noch die Meisterschaft entgehen ließ. Nun machte sich Mumbata zum 10. Tabellenführer in dieser Saison. Gemeinsam mit Bob holte der Ivorer 10 TP. Der Engländer hat sich heimlich, still und leise wieder an die Spitze herangeschoben und steht mit 169 TP auf Rang genauso in Schlagdistanz zur Spitze wie auch Manager Banjasz. Dem Ungarn gelangen zwar nur 5 TP, doch mit 168 TP ist Platz 1 nicht allzuweit weg. Ins Mittelfeld abgerutscht ist Manager Christo mit seinem 1 TP am Spieltag. Mit 162 TP hat er bereits 13 TP Abstand zur Spitze. Gesellschaft dort leisten ihm die Manager Flutsch (158 TP auf Rang 7), Gonzales (157 TP auf Rang 8) und Urs (155 TP auf Rang 9). Ein gemütliches Auslaufen der Saison scheint möglich für diese Manager.

Dagegen hat der Abstiegskampf reichlich Fahrt aufgenommen. Ab Platz 10 mit Adolfo (145 TP) kämpfen noch Malaka (143 TP), Sören (140 TP), Pepe (139 TP), Pong (138 TP) und ein wenig sogar noch Jean-Marie (125 TP) und damit insgesamt 16 Wurstligatitel um den Klassenerhalt.





Urs siegt bei Manfreds Rückkehr auf Platz 1 - Adolfo schwimmt sich frei

Den 31. Spieltag hat Manager Urs mit 8 SP gewonnen. Für den Schweizer war es der 3. Spieltagsieg in dieser Saison und damit verbunden verbesserte sich Urs auf Rang 7 in der Tabelle. Mit 166 TP hat er nun 22 TP Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Hält Urs diesen Abstand auch am nächsten Spieltag, dann kann er für die nächste Saison mit Ovomaltine planen.

Wieder seine Meisterschaftspläne vorantreiben kann Manager Manfred. Der Deutsche eroberte die Spitze von Manager Mumbata zurück und führt mit 183 TP die Tabelle an. Erstmals steht in dieser Saison ein Manager zum 7. Mal an der Tabellenspitze. Am Wochenende holte Manfred 8 TP gemeinsam mit Banjasz. Der Ungar zählt auch weiterhin zum erweiterten Meisterfavoritenkreis. Mit 176 TP beträgt der Abstand zu Manfred gerade einmal 7 TP. Hinter ihm liegt Manager Charly mit 170 TP. Beim Franzosen ufernten die Pokalfeiern wohl zu sehr aus, denn mit seinem 5. Nuller in dieser Saison hat sich Charly erst einmal aus diesem Titelrennen verabschiedet.

Mittendrin im Kampf um den Glaspokal stehen noch die Manager Mumbata (Platz 2 mit 181 TP) und Bob (auf Platz 3 mit 179 TP). Während der Ivorer mit 6 TP ein ordentliches Ergebnis einfahren konnte, schaffte es der Engländer mit seinen 10 TP weiter den Rückstand auf die Spitze zu verkleinern.

Vergrößern tut Manager Adolfo dagegen seinen Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Der argentinische Manager, der als erster Manager in der Wurstligageschichte vor dieser Saison auf die "3 Abstiegs-Regel" zurückgegriffen hatte, konnte mit seinem neuen alten Team, den Juniors, 10 TP am Spieltag holen. Damit hat er nun 11 TP Vorsprung auf Manager Pong (Platz 13).

Im Abstiegskampf tauschten 4 Manager die Plätze. Sören (6 TP) schob sich vorbei an Malaka (2 TP) auf Rang 11 und Pong (6 TP) drehte die Platzierungen mit Pepe (Nuller). 7 TP liegen zwischen diesen 4 Managern in der Tabelle. Weitere Platztauschaktionen sind also nicht ausgeschlossen. Eng wird es dagegen bei Jean-Marie. Zwischenzeitlich sah es am Spieltagswochenende so aus, als könnte der Belgier den Abstand zu den Konkurrenten im Abstiegskampf deutlich verkürzen. Doch am Ende blieben nur 2 TP übrig und so liegt Standard weiterhin auf dem letzten Platz mit 127 TP und hat 18 TP Rückstand.





Pepe dreht den Spieß um im Abstiegskampf - Manfred legt vor bei Meisterschaft

Mit 9 SP hat Manager Pepe den 32. Spieltag gewonnen und sein 3. Spieltagssieg in dieser Saison war ein ganz wichtiger. Denn mit nun 150 TP springt der Italiener drei Positionen auf Platz 11 nach oben. Pepe war voll des Lobes für sein Team: "Wir haben das an diesem Wochenende ganz stark gemacht. So müssen wir nun weitermachen." Im Abstiegskampf hat Internazionale damit den Spieß umgedreht und die beiden Rekordmeister Sören (Platz 13 mit 147 TP) und Malaka (Platz 14 mit 146 TP) wieder auf die Abstiegsplätze verbannt. Malaka: "Das ist schon bitter. Eigentlich dachte ich, dass wir endlich den Schalter umgelegt hätten, doch wie es scheint, wird das ganze bis zum Schluß spannend." Der Grieche gehört, neben Mumbata und Bob, zu den letzten drei Dinos der Liga, die noch nie abgestiegen sind. Malaka: "Wir wollen jetzt auch nicht damit anfangen." Doch mit weiteren Spieltagsausbeuten wie an diesem (1 TP) wird es schwer werden. Auch Sören holte nur 1 TP und muss nun wieder stärker zittern. Glück hatte Manager Pong, denn seine 4 TP reichten knapp für den Sprung auf Platz 12 mit 148 TP. Doch der Chinese hat von allen 4 Teams die deutlich schlechteste SP-Ausbeute. Pong: "Das ist da alles so eng. Da kriegst ja nen Herzkasper schon beim Tippen. Jetzt müssen wir das nur noch über das Ziel retten."

Reine Aussenseiterchancen die Klasse zu halten hat noch Manager Jean-Marie. Mit seinen 9 TP vom Wochenende hält der Belgier sein "Waffeisen auf Temperatur", doch ob das noch reichen wird ist stark zu bezweifeln bei 12 TP-Rückstand. Dafür braucht es nun wirklich zwei Sahnspieltage vom Triplesieger von 2012.

Manager Adolfo hat wohl mit seinen 10 TP den Klassenerhalt in der Tasche - bei 18 TP Vorsprung und in der derzeitigen Form scheint es schwer vorstellbar, dass das der Argentinier noch wegwirft. Und so können auch die Manager Gonzales (9 TP) auf Platz 9, Flutsch (9 TP) auf Rang 8 und Christo (1 TP) auf Rang 7 für die neue Saison mit ihrem bisherigen Teams planen.

Ganz sicher den Klassenerhalt geschafft hat Manager Urs mit Ovomaltine. Dafür reichten dem Schweizer 4 TP.

Die Meisterschaftschancen weggeworfen hat Manager Bob mit seiner TV. Nun hat der Engländer 13 TP Rückstand und muss auf einen dicken Ausrutscher von Manfred hoffen. Auf diesen Ausrutscher müssen aber auch die restlichen Verfolger (Charly, Banjasz und Mumbata) bauen, denn der Deutsche baute seine Führung auf 10 TP aus. Schon am nächsten Spieltag könnte er die erste Meisterschaft der Karriere feiern, wenn er nur zwei TP mehr holt als Mumbata und keine TP gegenüber den anderen beiden Managern verliert. Von den drei Verfolgern konnte nur Charly (9 TP) das Tempo von Manfred mitgehen, sowohl Banjasz (nur 4 TP) als auch Mumbata (nur 1 TP) enttäuschten am Wochenende.

Wie so oft in der Liga könnte also die Meisterschaftsfrage am vorletzten Spieltag geklärt sein. Die Abstiegsfrage jedoch wird wohl bis zum 34. Spieltag auf die Antwort warten müssen.





Nix ist fix - Drei Entscheidungen am letzten Spieltag

Der 33. Spieltag brachte noch nicht die Entscheidung - weder im Titelrennen um Meisterschaft und Kanone noch im Abstiegskampf. So läuft alles auf ein großes Finale am letzten Spieltag hin. Dann werden sich die Manager Manfred, Mumbata, Banjasz, Charly und Bob um die Meisterschaft duellieren. Ebenso haben Mumbata, Manfred und Charly Chancen auf die Torjägerkanone und damit wird auch die Frage geklärt, ob es Manfred zum großen Double schafft oder ob Charly das kleine Double perfekt macht. Vielleicht spukt beiden aber Mumbata noch in die Suppe und entreißt ihnen einen oder beide Titel vor der Nase weg.

Im Abstiegskampf hat sich mit dem Ergebnis des 33. Spieltags zwar etwas an der Tabellenkonstellation verändert, jedoch kämpfen weiterhin Malaka, Pong, Sören, Pepe und Jean-Marie um die Chance ein weiteres Jahr in der Wurstliga mit ihrem aktuellen Team zu bleiben. Zumindest bei den ersten drei Managern könnte der TP-Abstand enger nicht sein.

So darf, muss, soll am letzten Spieltag ein weiteres Mal gehofft, gezittert, gefiebert werden. Erst dann ist alles fix.

Malaka kann es doch noch und holt sich die Hoffnung zurück

Satte 44 Spieltag lang musst Manager Malaka auf den Spieltagsieg warten. Am 33. Spieltag war es dann mit 11 SP endlich wieder soweit. Der Grieche hätte sich dafür keinen besseren Moment aussuchen können. Mit dem "Elfer" klettert Olympiakos auf Rang 11 hoch mit 157 TP. "Ich glaub das war der bislang wichtigste Spieltagsieg meiner Karriere." sagte ein erleichterter Malaka der Presse. Doch der Abstand zu den Abstiegsplätzen ist nicht allzu groß. Das liegt auch daran, dass die Konkurrenten Pong und Sören beide 8 TP holten. Pong bleibt damit auf Rang 12 mit 156 TP und Sören steht weiterhin auf Position 13 mit 155 TP. Von den drei Managern hat Pong durch die schlechte SP-Ausbeute die größte Hypothek im Finale.

Doch auch die beste SP-Ausbeute aller Abstiegsandidaten reicht nicht, denn Pepe hat zwar 183 SP auf dem Konto, jedoch mit 151 TP nun 5 TP Rückstand auf Pong. "Wir waren uns vielleicht zu sicher nach unserem Spieltagsieg letzte Woche." meinte ein zerknirschter Pepe. Nur 1 TP sammelte sein Team ein und rutschte auf den vorletzten Platz zurück.

Sich vermeintlich schon als Absteiger gesehen hat Manager Jean-Marie. Mit seinen 9 TP sammelte er ein hervorragendes Ergebnis ein. Doch der Belgier unterlag einem einfachen Rechenfehler und kündigte auf der Pressekonferenz den verdutzten Journalisten bereits seinen Abschied aus der Wurstliga an. Für Standard bestehen jedoch weiterhin rechnerische Chancen auf den Klassenerhalt, wenn auch nur ganz minimale. Doch Wunder soll es ja immer wieder geben.

Manfred vergibt den ersten Matchball und muss jetzt doch zittern

Satte 10 TP Vorsprung hatte Manager Manfred vor dem 33. Spieltag. Doch mit seinem 5. Nuller in dieser Saison hat sich dieser Vorsprung fast aufgelöst. Mit 192 TP steht der Deutsche weiterhin auf Rang 1, doch die Konkurrenten liegen eng auf.

Mumbata und Banjasz sammelten 8 TP und behalten damit ihre guten Verfolgerpositionen mit 190 TP (Mumbata) bzw. 188 TP (Banjasz). Geringe Chancen haben noch die Teams von Charly (4 TP) und Bob (4 TP), die beide mit 183 TP in Lauerstellung liegen und auf Ausrutscher der Konkurrenz hoffen. Die TV am 32. Spieltag wird Bob vielleicht noch besonders ärgern.

Sehr wahrscheinlich endet im Jahr 2018 eine lange erfolgreiche Zeit mit vielen Titeln in Folge für Manager Bob.

Bei der Torjägerkanone hat nun Mumbata mit 200 SP die besten Chancen auf den Titel. Er überholte Manfred, der mit 198 SP auf Rang 2 liegt. Dritter Titelkandidat ist Manager Charly, der sich nach seinem Pokaltroumph gleich nochmal Hoffnungen auf einen weiteren Titel machen kann.





Nix ist fix - Drei Entscheidungen am letzten Spieltag

Am Ende hat Banjasz alle, vielleicht sogar sich selbst, überrascht. Der Ungar sichert sich zum zweiten Mal nach 2005 die Meisterschaft in der Wurstliga und holte nach der Torjägerkanone 2011 seinen dritten Titel in der Wurstligakarriere. Alle hatten sich in der Meisterschaftsfrage auf Manfred oder Mumbata konzentriert, doch setzte sich Manager Banjasz als lachender Dritter durch. "Unsere Taktik war ganz klar erst einmal abzuwarten und dann im richtigen Moment zuzuschlagen. Es hat geklappt. Ich freue mich riesig." sagte Banjasz nach dem Schlusspfiff. Richtig geplant hatte der Manager die Meisterfeier allerdings nicht, denn er erschien ohne Wechselwäsche zum Spieltag. Bei der obligatorischen Bierdusche zur Pokalübergabe eine eher schlechte Idee. Nur drei Mal stand Banjasz in dieser Saison auf Platz 1 in der Tabelle (2. und 5. Spieltag), zwischenzeitlich war das Team sogar im Abstiegskampf mit Platz 12 (10. Spieltag) angekommen, aber langsam kämpfte man sich wieder an die Spitze heran und feierte eine überraschende Meisterschaft durch die 9 TP am 34. Spieltag. Dabei profitierte er auch von den Nullern von Manfred (5 SP) und Mumbata (4 SP). Der Deutsche verspielte eine sicher geglaubte Meisterschaft an den letzten beiden Spieltagen mit zwei Nullern. "Es schmerzt unglaublich. Es ist unfassbar. Wie konnten wir das nur wegschmeißen? Jetzt fühle ich erst einmal nur Leere. Es wird dauern, bis wir das überwunden haben." meinte Manfred gegenüber der Presse. Am Ende reichte es für ihn nur zur Vizemeisterschaft, denn auch die Kanone vermochte Manfred nicht zu gewinnen. Zwei SP fehlten dazu.

Mit 204 SP und 4 Spieltagssiegen gewann die Torjägerkanone 2018 Manager Charly, der damit eine grandiose Saison noch einmal toppte. "Wurstligacup und Torjägerkanone in einer Saison zu gewinnen ist phänomenal. Wenn mir das einer vor der Saison gesagt hätte, hätte ich ihn für verrückt erklärt." meinte Charly. Mit dem kleinen Double wird man ihm in Frankreich gewiss ein Denkmal bauen.

Abstieg 2018: Ein Spiel dauert 90 Minuten - plus 1 Minute

Bis zur 90. Minute war alles in bester Ordnung bei Manager Pong und Quanjian. Doch dann folgte nicht der Schlusspfiff, der Spieltagssieg und der Klassenerhalt, sondern die Nachspielzeit und ein Tor das man nicht gebrauchen konnte.

Durch diesen Treffer wurde er nicht nur in der Spieltagswertung von Manager Sören (10 SP) überholt, sondern auch in der Tabelle eingeholt. Mit 166 TP standen zum Schlusspfiff drei Teams da (Sören, Malaka, Pong) und die Chinesen traf es wegen der schlechteren SP-Ausbeute. Quanjian muss nach nur einem Jahr wieder absteigen. Für Pong ist es nach den Dragons (2014) und Tsingtao (2017) der dritte Abstieg in seiner Karriere. "Es hat sich angedeutet. Die ganze Saison war der Wurm drin. Es hat hinten und vorne nicht gepasst." meinte Pong nach dem Spiel. Mit welchem Team er in die nächste Saison gehen wird, ließ er noch offen. "Ich stehe in Verhandlungen mit mehreren Teams."

Mit aufsteiger Internationale Pepe stieg auch gleich wieder ab. Das italienische Team konnte mit seinen 3 TP dem Tempo der drei anderen Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt (Sören 11 TP, Pong 10 TP, Malaka 9 TP) nicht folgen und steht am Ende auf Platz 14 mit 154 TP da. Dagegen wusste Pepe bereits, wohin die Reise nächstes Jahr geht. "Pepe Calcio wird wieder zurückkommen. Es ist alles fix. Wir werden die großen Zeiten wieder aufleben lassen."

Dritter Absteiger ist Manager Jean-Marie. Optimisten bezifferten die Chancen der Belgier auf den Klassenerhalt ähnlich gut wie beim Lottogewinn. Beinahe hätte es Standard sogar geschafft, die rote Laterne an Pepe abzugeben. Doch am Ende steigt man als 15. mit 151 TP ab. "Es war eine erschreckend schwache Leistung der Mannschaft. Wir sind verdient abgestiegen. Nächstes Jahr greife ich mit einem neuen Team an. Club Jean-Marie wird er heißen." sagte der Belgier auf der Pressekonferenz.

Den Super-GAU abwenden konnte Manager Malaka noch einmal gerade so mit Platz 12. "Wir standen schon mit beiden Beinen in der Bratwurstliga. Zum Schluss hatten wir sehr viel Glück. Doch jetzt heißt es Mund abwischen und wieder angreifen. Die Uhr läuft weiter." meinte Malaka in Anspielung auf den dienstältesten Manager der noch nie abgestiegen ist.





WURSTLIGA SAISON 2017/2018

Ein ganz Großer macht mal Pause - Bob macht ein Sabbatical

Am Abschlussfest wurde bekannt, dass Manager Bob sich aus der Wurstliga zurückziehen wird. Der englische Manager wird ein Sabbatical einlegen, eine kreative Pause. Damit starten in der neuen Saison nur 14 Teams.

"Bob sollte wissen, dass sein Startplatz nicht weiter vergeben wird und er jederzeit wieder einsteigen kann." meinte Manager Pong. "Es ist sehr schade, dass ein solch erfolgreicher Manager in der Liga pausiert. Ich sage bewusst pausiert, denn er ist immer herzlich willkommen. Wir alle hoffen auf eine baldige Rückkehr." Der englische Manager prägte in den letzten 4 Jahren ein Ära mit 7 Titeln. Die Saison beendete Bob auf dem 6. Platz.



Spieltagsieger

1. Spieltag: Jean-Marie	(8 SP)
2. Spieltag: Sören	(9 SP)
3. Spieltag: Christo	(10 SP)
4. Spieltag: Adolfo	(12 SP)
5. Spieltag: Gonzales	(13 SP)
6. Spieltag: Adolfo	(10 SP)
7. Spieltag: Bob	(13 SP)
8. Spieltag: Adolfo	(9 SP)
9. Spieltag: Bob	(11 SP)
10. Spieltag: Bob, Flutsch	(11 SP)
11. Spieltag: Gonzales	(11 SP)
12. Spieltag: Charly	(11 SP)
13. Spieltag: Banjasz, Christo, Gonzales	(6 SP)
14. Spieltag: Flutsch	(6 SP)
15. Spieltag: Pepe, Urs	(9 SP)
16. Spieltag: Christo	(13 SP)
17. Spieltag: Flutsch	(9 SP)

Tabellenführer

1. Spieltag: Jean-Marie	(1)
2. Spieltag: Banjasz/Urs	(1)
3. Spieltag: Charly	(1)
4. Spieltag: Urs	(2)
5. Spieltag: Banjasz	(2)
6. Spieltag: Adolfo	(1)
7. Spieltag: Charly	(2)
8. Spieltag: Adolfo	(2)
9. Spieltag: Bob	(1)
10. Spieltag: Bob	(2)
11. Spieltag: Bob	(3)
12. Spieltag: Bob	(4)
13. Spieltag: Charly	(3)
14. Spieltag: Gonzales	(1)
15. Spieltag: Gonzales	(2)
16. Spieltag: Gonzales	(3)
17. Spieltag: Bob	(5)

Spieltagsieger

18. Spieltag: Charly	(10 SP)
19. Spieltag: Urs	(8 SP)
20. Spieltag: Mumbata	(7 SP)
21. Spieltag: Pong	(10 SP)
22. Spieltag: Banjasz, Pepe	(11 SP)
23. Spieltag: Manfred	(12 SP)
24. Spieltag: Manfred	(8 SP)
25. Spieltag: Gonzales	(13 SP)
26. Spieltag: Bob	(8 SP)
27. Spieltag: Jean-Marie	(9 SP)
28. Spieltag: Mumbata	(10 SP)
29. Spieltag: Charly	(9 SP)
30. Spieltag: Charly	(11 SP)
31. Spieltag: Urs	(8 SP)
32. Spieltag: Pepe	(9 SP)
33. Spieltag: Malaka	(11 SP)
34. Spieltag: Sören	(10 SP)

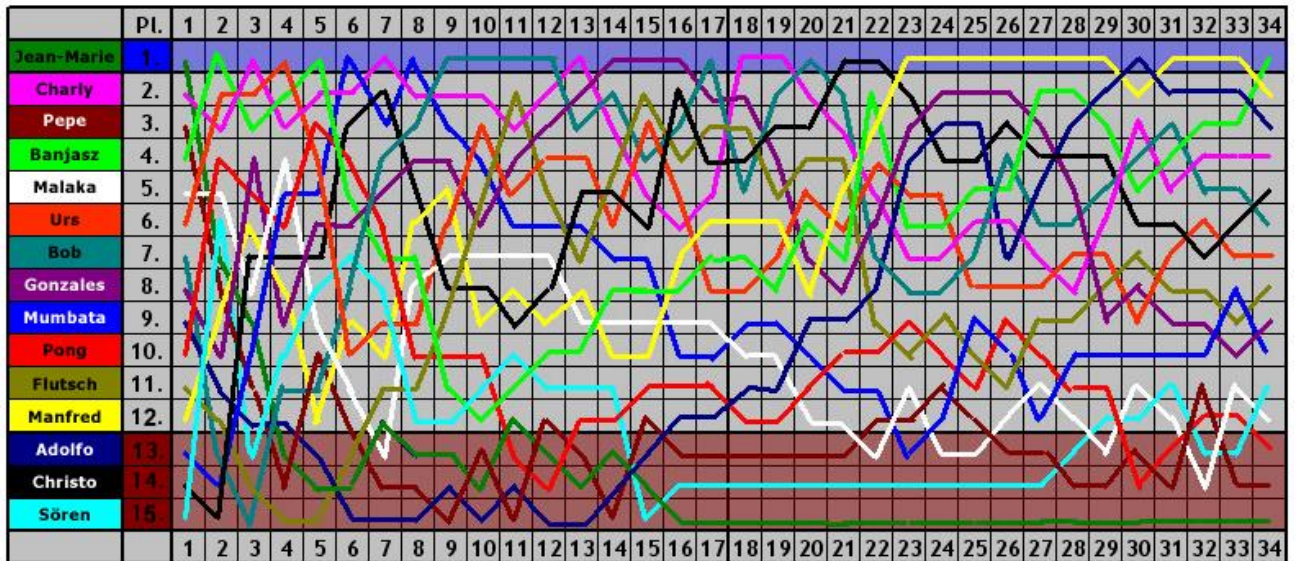
Tabellenführer

18. Spieltag: Charly	(4)
19. Spieltag: Charly	(5)
20. Spieltag: Bob	(6)
21. Spieltag: Christo	(1)
22. Spieltag: Christo	(2)
23. Spieltag: Manfred	(1)
24. Spieltag: Manfred	(2)
25. Spieltag: Manfred	(3)
26. Spieltag: Manfred	(4)
27. Spieltag: Manfred	(5)
28. Spieltag: Manfred	(6)
29. Spieltag: Manfred	(7)
30. Spieltag: Mumbata	(1)
31. Spieltag: Manfred	(8)
32. Spieltag: Manfred	(9)
33. Spieltag: Manfred	(10)
34. Spieltag: Banjasz	(3)

Platz	+/-	Team	TP	SP	STS	TV	Null
1.	+2	Bob Wednesday (TK)	100	109	3	0	2
2.	-1	Gonzales Rojas (M, TK)	99	103	3	0	2
3.	+1	Caledonian Thistle Flutsch	99	98	3	2	2
4.	-2	FC Santa Cruz Christo	97	101	3	1	2
5.	+1	Girondins Charly	96	102	1	1	2
6.	+1	FSV Optik Manfred (WLC)	93	99	0	0	2
7.	+1	Ferencváros Banjasz	93	95	1	1	1
8.	-3	Ovomaltine Urs	89	90	1	2	2
9.	0	Olympiakos Malaka	88	95	0	0	2
10.	0	Adolfo Juniors (A)	82	91	3	1	3
11.	0	Pong Quanjian (A)	80	89	0	0	3
12.	0	Mumbata Elephants	79	95	0	0	3
13.	0	Internazionale Pepe (A)	66	91	1	0	2
14.	0	IFK Sören	66	88	1	0	4
15.	0	Standard Jean-Marie	62	87	1	0	3

Rückrundentabelle

Manager	TP	SP	STS	TV	Null	TF
1. Mumbata Elephants	111	109	2	0	2	1
2. Ferencváros Banjasz	104	98	1	0	2	1
3. IFK Sören	100	102	1	0	2	0
4. FSV Optik Manfred (WLC)	99	104	2	0	4	10
5. Girondins Charly	93	102	3	0	3	2
6. FC Santa Cruz Christo	91	95	0	0	2	2
7. Standard Jean-Marie	89	104	1	0	3	0
8. Internazionale Pepe (A)	88	98	2	0	4	0
9. Ovomaltine Urs	87	94	2	1	1	0
10. Adolfo Juniors (A)	87	86	0	1	3	0
11. Pong Quanjian (A)	86	95	1	0	2	0
12. Bob Wednesday (TK)	83	84	1	2	4	1
13. Olympiakos Malaka	78	95	1	0	1	0
14. Caledonian Thistle Flutsch	73	83	0	1	3	0
15. Gonzales Rojas (M, TK)	71	92	1	0	3	0



Abschlusstabelle

	Manager	TP	SP	STS	TV	Nuller	TF
1.	Ferencvaros Banjasz	197	193	2	1	3	3
2.	FSV Optik Manfred (WLC)	192	203	2	0	6	10
3.	Mumbata Elephants	190	204	2	0	5	1
4.	Girondins Charly	189	204	4	1	5	5
5.	FC Santa Cruz Christo	188	196	3	1	4	2
6.	Bob Wednesday (TK)	183	193	4	2	6	6
7.	Ovomaltine Urs	176	184	3	3	3	2
8.	Caledonian Thistle Flutsch	172	181	3	3	5	0
9.	Gonzales Rojas (M, TK)	170	195	4	0	5	3
10.	Adolfo Juniors (A)	169	177	3	2	6	1
11.	IFK Sören	166	190	2	0	6	0
12.	Olympiakos Malaka	166	190	1	0	3	0
13.	Pong Quanjian (A)	166	184	1	0	5	0
14.	Internationale Pepe (A)	154	189	3	0	6	0
15.	Standard Jean-Marie	151	191	2	0	6	1

Torjägerkanone

	Manager	SP	STS
1.	Charly	204	4
2.	Mumbata	204	2
3.	Manfred	203	2
4.	Christo	196	3
5.	Gonzales	195	4
6.	Bob	193	4
7.	Banjasz	193	2
8.	Jean-Marie	191	2
9.	Sören	190	2
10.	Malaka	190	1
11.	Pepe	189	3
12.	Urs	184	3
13.	Pong	184	1
14.	Flutsch	181	3
15.	Adolfo	177	3

Fakten der Saison 2017/2018:

- Meister: Banjasz
- Torjägerkanone: Charly
- Wurstligacup: Charly
- Tipper-Supercup: Gonzales
- Absteiger: Pong (Quanjian), Pepe (Internationale), Jean-Marie (Standard), Bob (100 TP)
- Herbstmeister: Banjasz (197 TP)
- Höchste TP-Anzahl: Jean-Marie (151 TP)
- Höchste SP-Anzahl: Charly (204 SP)
- Niedrigste SP-Anzahl: Adolfo (177 SP)
- Meißte STS: Charly, Bob, Gonzales (4 STS)
- Wenigste STS: Malaka, Pong (1 STS)
- Höchster STS der Saison: Gonzales, Bob, Christo (13 SP)
- Niedrigster STS der Saison: Banjasz, Christo, Gonzales, Flutsch (6 SP)
- Höchste TV-Anzahl: Flutsch, Urs (3 TV)
- Niedrigste TV-Anzahl: Manfred, Mumbata, Gonzales, Sören, Malaka, Pong, Pepe, Jean-Marie (0 TV)
- Meißte Nuller: Manfred, Bob, Adolfo, Sören, Pepe, Jean-Marie (6 Nuller)
- Wenigsten Nuller: Banjasz, Urs, Malaka (3 Nuller)
- Meißte Tabellenführungen: Manfred (10 TF)
- Manager des Jahres 2017: Gonzales